

# VOLKSWIRTSCHAFT, BETRIEBSWIRTSCHAFT, RECHT

## 1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	3	3	4
Schwerpunkt fach			
Ergänzungsfach			
Fächerübergreifende Projekte			
Weiteres Fach			
Freifach			

## 2 Didaktische Hinweise

Der Unterricht der ersten beiden Jahre soll vor allem den Strukturen der einzelnen Stoffgebiete gewidmet sein und in allen drei Teilstufen Grundkenntnisse vermitteln.

Die rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Strukturen sollen vorwiegend unter dem Aspekt der künftigen gesellschaftlichen und beruflichen Zielsetzungen der Lernenden behandelt werden.

Bei schwerpunktmaßiger Behandlung des Stoffprogrammes bilden jeweils die anderen Teilstufen einen integralen Bestandteil der Stoffvermittlung.

Dazu bedarf es eines interdisziplinären Ansatzes während der drei Jahre, sowie einer praxisbezogenen Sichtweise bei der Erarbeitung

der Stoffinhalte. Wirtschaftlich aktuelle Fragestellungen sind angemessen zu berücksichtigen.

Die Lernenden sollen im dritten Jahr durch die interdisziplinäre Projektarbeit die wichtigen wirtschaftlichen Zusammenhänge verstehen und bei Diskussionen über wirtschaftliche, politische, soziale und umweltbezogene Themen mitreden und Zielkonflikte erkennen können. Dabei stehen die praxisorientierten Aktivitäten für die spätere berufliche Tätigkeit den theoretischen Grundlagen gleichwertig gegenüber.

Pro Semester ist ein Stoffgebiet pluridisziplinär zu behandeln.

POU werden von jeder Schule individuell angefügt.

### **3 Grobziele, Handlungskompetenz, LZ HMS, SSK, MK, Tax, Stoffprogramm, Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten, Interdisziplinarität**

#### **3.1 Grundlagenfach Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht**

Vorbemerkung: Der Ablauf des Stoffprogrammes ist vom gewählten Lehrbuch sowie von der aktuellen Gewichtung einzelner Stoffgebiete abhängig. Stoffverschiebungen von der einen in eine andere Klasse sind daher möglich und zum Teil zwingend.

Grundlagenfach 4. Klasse							
Grobziele	HK	LZ HMS	SSK	MK	Tax	Stoffprogramm	Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten Interdisziplinarität
Leistungswirtschaftliche Ziele kennen		1.4.2.1	1.5 1.13	2.5 2.6	K2	Ziele des Betriebes: Produkte & Dienstleistungen Marktstellung Kundenbeziehungen	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Themen Bilanz und Erfolgsrechnung Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Informatik (Darstellung und Berechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen mit Tabellenkalkulation) und mit dem Fach VBR (Bilanz und rechtliche Vorschriften der Buchführung, Aufbewahrungspflicht der Belege, Handelsregister)
Qualitätssicherungssysteme kennen		1.4.3.1	1.8	2.5	K3	Information, wie Qualität der Produkte/ Dienstleistungen sichergestellt wird; Auswirkungen der Qualitätssicherung auf die Unternehmung	
Stakeholder des Unternehmens und ihre Erwartungen kennen		3.3.4.1	1.7	2.11	K4	Stakeholder des Betriebes und deren Erwartungen	
Umweltbereiche unterscheiden		3.3.7.1	1.5 1.10 1.16	2.2 2.7 2.11	K2	Soziale, rechtliche, ökonomische, ökologische & technologische Umweltsphäre	
Einfluss der Anspruchsgruppen aufzeigen		3.3.7.2	1.9 1.13	2.2 2.7 2.11	K2	Einfluss der Anspruchsgruppen (u.a. Mitarbeitende, Konkurrenz, Kapitalgeber, Kunden, Lieferanten) auf die Unternehmung	
Kunden- respektive Anspruchsgruppen gliedern	B3	1.1.2.3	1.8	2.2	K4	Kunden und andere Anspruchsgruppen charakterisieren	POU: Büchereinkauf gesamte HMS (bestellen, verteilen, abrechnen) POU Klassenkassen aller HMS-Klassen führen
Zielkonflikte beschreiben		3.3.7.3	1.4 1.10	2.2 2.7 2.11	K2	Zielkonflikte der Unternehmung mit Anspruchsgruppen und Umweltsphären	POU: einfache Fallbeispiele anhand des Unternehmungsmodells skizzieren

Gesetzliche Grundlagen erläutern		1.7.6.2	1.13	2.6	K2	Vorschriften des öffentlichen Rechtes mit Einfluss auf die Unternehmungstätigkeit	Pluridisziplinäres Lernen: In Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte (Industrialisierung der Schweiz; wirtschaftliche, demographische und soziale Aspekte des Kolonialismus)
Rechtsquellen & Rechtsgrundsätze kennen		3.5.1.1	1.6	2.6	K1	Fallbeispiele zu Quellen und Grundsätzen der schweizerischen Rechtsordnung	
Obligationenrecht, allgemeiner Teil; Entstehung der Obligation erklären		3.5.1.2	1.6 1.12	2.6	K2	Entstehungsgründe von Obligationen erklären können	

Grundlagenfach 5. Klasse							
Grobziele	HK	LZ HMS	SSK	MK	TAX	Stoffprogramm	Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten Interdisziplinarität
Vertragsimplikationen		3.5.1.3	1.13	2.1 2.2 2.3 2.7	K6	Einfache Verträge beurteilen: Entstehung, Erfüllung und Verjährung	
Gültigkeit von Verträgen, Kaufvertrag, Mietvertrag, Einzelarbeitsvertrag beurteilen		3.5.1.4	1.6 1.12	2.1 2.2 2.3 2.7	K5	Einfache Fallbeispiele zu Kauf-, Miet- und Einzelarbeitsverträgen TBM und Zustandekommen der Verträge	
Rechte und Pflichten der Vertragsparteien erkennen		3.5.1.5	1.12 1.13	2.1 2.2 2.3 2.7	K5	Rechte und Pflichten bei Kauf-, Miet- und Einzelarbeitsverträgen TBM und Rechtsfolgen	POU: Immobilien – Mieterwechsel
Weitere Verträge (Bewirtschaftung von Bürogeräten)	G5	1.7.6.3	1.3	2.5	K2	Vor- und Nachteile von Service-, Wartungs- und Leasingverträgen bei Bürogeräten	
Arbeitsvertragsinhalte kennen	E1	1.7.1.1	1.13	2.1	K2	Unterschiede zwischen Einzel- und Gesamtarbeitsvertrag aufzeigen können	Pluridisziplinäres Lernen: In Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte: Entstehung und Anwendung von Gesetzen; Verbände und Interessengruppen in der Wirtschaft)
Arbeitsverträge unterscheiden	E1	1.7.1.2	1.13	2.1	K2	Unterschiede zwischen Lehrvertrag, Einzel- und Gesamtarbeitsvertrag	

		3.3.5.1	1.4	2.1 2.2 2.12	K2	Eine einfache Stellenbeschreibung beurteilen	
		3.3.5.2	1.4 1.8 1.12	2.1 2.2 2.12	K2	Verschiedene Formen der Mitwirkung der Arbeitnehmer erklären	
Ziele für das Teamverhalten festlegen		1.4.4.2	1.12	2.8	K5	Ziele des Teamverhaltens Kollegiale Zusammenarbeit	
Mittel zur Personalsuche kennen	E1	3.3.5.3	1.9	2.5	K2	Vor- und Nachteile von Mitteln zur Personalsuche beschreiben	
Sozialversicherungen beschreiben	E2	1.7.1.3	1.8	2.7	K2	Ziele und Finanzierung wichtiger Sozialversicherungen nenne und beschreiben Aktuelle Probleme von Sozialversicherungen	
Sozialversicherungsabzüge einer Lohnabrechnungen aufzählen	E2	1.7.1.4	1.6	2.6	K2	Fachbegriffe bei Lohnabrechnungen	
Ziele wirtschaftlichen Handelns umschreiben		3.1.2.1	1.12	2.1 2.6	K2	Ziele des wirtschaftlichen Handelns (magische Vielecke)	
Wirtschaftskreislauf erklären		3.1.2.2	1.6 1.12	2.6	K2	Erweiterter „Wirtschaftskreislauf“ (Haushalte, Unternehmen, Staat, Bankensystem und Ausland)	
Gesamtwirtschaftliche Daten vergleichen und interpretieren		3.1.2.3	1.6 1.12	2.2 2.5 2.6	K3	Bruttoinlandprodukt (BIP) und Volkseinkommen (VE) Aktuelles Zahlenmaterial für Vergleiche (arm/reich, Industrie-/Entwicklungsland)	
Elemente der Leistungserstellung (Produkt- und Marktziele, Absatzverfahren, Marketing-Mix) kennen und beschreiben		3.3.6.1	1.4 1.10	2.7 2.11	K5	Leistungserstellung: Produkt- und Marktziele; Zielkonflikte gegenüber Anspruchsgruppen und Umweltphänomen	POU: Tourismus (Region GR, Wertschöpfung, Arbeitsplätze etc.) zusammen mit Geographie
		3.3.6.2	1.13	2.1 2.6 2.11	K3	Unternehmen mit direktem/indirektem Absatzverfahren	POU: Fotojahrbuch BKS erstellen
		3.3.6.3	1.5	2.2	K5	Fall zu Marketingstrategie eines bekannten	

Massnahmen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit umsetzen: Image des Unternehmens kennen	D1	3.1.1.1	1.6 1.16	2.4 2.7 2.11	K3	Produktes / einer bekannten Dienstleistung Einsatz des Marketingmix	
Erscheinungsbilder von Unternehmen vergleichen	D1	1.7.4.2	1.13	2.1	K5	Image der Schule Beitrag zu einem guten Image Konsequenzen des Images auf das Umfeld	
Marketingmix anwenden	D2	1.7.2.1	1.9	2.6	K2	Beschreibung eines Produktes anhand des Marketingmix	
Markt beschreiben	D2	3.3.6.1	1.16	2.5	K2	Marktanalyse: Komponenten des Marktes (Konsumenten, Konkurrenten etc.)	
Marktmechanismus erklären		3.1.2.7	1.13	2.1 2.2 2.6	K2	Funktionsweise des Marktes (Preismechanismus)	
Aufträge abwickeln; Verkaufsformen kennen	C1	1.2.2.3	1.4	2.7	K5	Verschiedene Verkaufsformen: Vor- und Nachteile, Lösung zur Verminderung der Nachteile	
Betriebliche Organisationsformen kennen		3.3.3.1	1.3 1.6	2.2 2.6	K3	Vor- und Nachteile von Organisationsformen Darstellung von einfachen Organigrammen	
Organigramme interpretieren	B1	1.6.1.1	1.6	2.11	K4	Interpretation von Organigrammen aus Geschäftsberichten (Dienstweg, Kontrollspanne, Stab- und Linienstellen)	
Betriebliche Prozesse darstellen		3.3.3.2	1.13	2.1 2.6 2.11	K5	Darstellung von einfachen Prozessen in Flussdiagrammen	
Bankwesen der Schweiz skizzieren					K3	Bankensystem der Schweiz, Bankbilanzen, Bankgeschäfte	POU: Jugendverschuldung  Pluridisziplinäres Lernen: In Zusammenarbeit mit dem Fach Finanz- und Rechnungswesen (Wertschriften und Banken, Unternehmungsformen, Probleme beim Jahresabschluss)

Grundlagenfach 6. Klasse

Grobziele	HK	LZ HMS	SSK	MK	TAX	Stoffprogramm	Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten Interdisziplinarität
Finanzierung & Kapitalanlage (Anlagestrategie) erklären		3.3.2.1	1.13	2.1 2.11 2.12	K2	Anlagestrategien: Verfügbarkeit der Mittel, Sicherheit der Anlage, Gewinnmöglichkeiten; Anlage mit Aktien, Obligationen, Fonds und Lebensversicherungen	POU: Börsenspiel
Finanzwirtschaftliche Ziele kennen	F1	1.4.2.2	1.5	2.5 2.6	K2	Finanzwirtschaftliche Prozesse und Ziele Verwendung von Kennzahlen	
Finanzwirtschaftliche Ziele umsetzen	F1	1.4.2.3	1.5	2.5	K5	Umsetzung von finanzwirtschaftlichen Zielen: drei Massnahmen dazu  Finanzierung einer Unternehmung: Innen- und Aussenfinanzierung, Merkmale, Vor- und Nachteile  Bilanzanalyse einer einfachen Bilanz aus einem Geschäftsbericht Bewertung von Finanzierung, Liquidität und Rendite	
Businessplan verstehen		1.7.6.1	1.11	2.11	K2	Erstellung eines Businessplanes	
Rechtsformen von Unternehmen kennen: Einzelunternehmung, GmbH, Aktiengesellschaft		3.5.2.1	1.9	2.2	K2	Rechtsformen: wichtigste Merkmale von Einzelunternehmung, GmbH und Aktiengesellschaft erklären	
Geeignete Rechtsform vorschlagen: Handelsregister, Firma: Einzelunternehmung, GmbH, AG		3.5.2.2	1.6	2.1 2.2	K5	Rechtsformen: einfaches Beispiel zur Gründung einer Unternehmung, Wahl der geeigneten Rechtsform, Begründung dazu	
Grundzüge des Zwangsverwertungsverfahrens umschreiben		3.5.1.6	1.12	2.1 2.2	K5	SchKG: Grundzüge des Zwangsverwertungsverfahrens, einzelne Schritte kennen	
Grundzüge des ZGB kennen		3.5.1.1	1.6	2.6	K1	ZGB: Grundzüge des Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrechtes	

<p>Kenntnisse des ZGB vertiefen  <b>Personenrecht:</b> Vereinsgründung beschreiben  <b>Familienrecht:</b> Bedeutung von Ehe &amp; Konkubinat unterscheiden, eingetragene Partnerschaften und deren Wirkungen kennen  <b>Erbrecht:</b> konkrete Beispiele verstehen und interpretieren  <b>Sachenrecht:</b> Eigentumsrechte und beschränkte dingliche Rechte unterscheiden und im Zusammenhang mit dem Grundbuch verstehen</p> <p>Konjunktur, Geldwertstörungen erklären</p> <p>Bedeutung der Wirtschaftspolitik und des Wachstum aufzeigen</p> <p>Aussenwirtschaftliche Beziehungen der Schweiz beschreiben</p> <p>Unternehmungs-Dokumentation bzw. Kurzpräsentation erstellen</p> <p>Versicherungswesen beschreiben</p> <p>Versicherungen (Risiken, Vorsorge, Vorschläge) unterscheiden</p>	3.5.1.1  3.1.2.4  3.1.2.5  3.1.3.1  1.7.5.1  1.7.5.5  3.3.4.1  3.3.4.2	1.6  1.6 1.12  1.16  1.12  1.2  1.3  1.3  1.9	2.6  2.6  2.6 2.11  2.1 2.6  2.5  2.2  2.12  2.1 2.5	K5  K4  K2  K2  K5  K2  K1  K2	<i>Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht</i>  Konjunktur: Merkmale guter/schlechter Konjunktur; Ursachen und Folgen von Inflation, Deflation und Stagnation erklären  Wirtschaftspolitik: Massnahmen zur Erhaltung der ökonomischen, sozialen und politischen Stabilität; Wirtschaftswachstum  Aussenwirtschaft: Beziehungen und Abhängigkeiten der Schweiz und dem Ausland bezüglich ausgewählter Güter und Dienstleistungen  Ein Unternehmen mittels einer Dokumentation/Präsentation vorstellen (Tätigkeit, Aufbau, Produkte und Kunden)  Typische Risiken und mögliche Abdeckung, Abhängigkeit der Prämienhöhe  Gängige Risiken für Unternehmen und Privatpersonen benennen  Merkmale und Funktionsweise staatlicher und privater Versicherungen kennen; Finanzierung und daraus resultierende Probleme beschreiben	POU: Globalisierung (Global Player, Handelsströme, Logistik/Transportkosten) zusammen mit Integrationsfach W/Gg
--	--	--	---	--	--	---

		3.3.4.3 3.1.2.6	1.4 1.15	2.3 2.12	K5 K2	Anhand eines einfachen Fallbeispiels einen Versicherungsvorschlag für Privathaushalt/ Privatperson unterbreiten  Aufgabe, Zweck und Funktion von direkten und indirekten Steuern	Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches VBR an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)
Wichtigste Steuern unterscheiden							